

**DAK-Wettbewerb für gesundes Miteinander verlängert
Krankenkasse sucht in Pandemie Gesichter für Respekt, Toleranz
und Gemeinschaft – NRW-Gesundheitsminister Laumann
unterstützt die Initiative**

Düsseldorf, 29. Oktober 2020. Vor dem Hintergrund stark ansteigender Corona-Fallzahlen verlängert die DAK-Gesundheit ihren Wettbewerb „Gesichter für ein gesundes Miteinander“ bis zum 15. Januar 2021. Gesucht werden Einzelpersonen oder Gruppen, die sich beispielhaft für ein gesundes Miteinander engagieren. Ausgezeichnet werden Initiativen in den drei Kategorien Gesellschaft, Digitalisierung und Gesundheitsvorsorge.

„Stark ansteigende Corona-Fallzahlen werden wohl in den kommenden Wochen massive Auswirkungen auf unser Leben haben“, so Klaus Overdiek, Leiter der DAK-Landesvertretung Nordrhein-Westfalen. „In dieser Zeit sind ein gesellschaftlicher Zusammenhalt und ein Miteinander, das von Respekt und Toleranz geprägt ist, wichtiger denn je. Deshalb verlängern wir die Einreichungsfrist unseres Wettbewerbs. Die Menschen, die in dieser herausfordernden Zeit gesellschaftliches Engagement zeigen, sollen auch noch teilnehmen können. Wir möchten so ihren Einsatz für ein gesundes Miteinander würdigen.“

Der neue Wettbewerb ergänzt die seit 2018 bestehende Initiative „Für ein gesundes Miteinander“ der DAK-Gesundheit. „Wie wir miteinander umgehen, aufeinander achten und welche Werte uns tagtäglich begleiten, hat großen Einfluss auf unser aller Gesundheit. Dies gilt nicht erst seit der Corona-Krise, aber die hat es uns ganz deutlich gemacht“, sagt Klaus Overdiek, Leiter der NRW-Landesvertretung der DAK-Gesundheit. Gemeinsam mit NRW-Gesundheitsminister Laumann sucht die Krankenkasse deshalb Menschen, die mit ihren Projekten andere inspirieren. „Wir möchten die großartigen Menschen hervorheben und allen danken, die unsere Idee eines gesunden Miteinanders unterstützen.“

NRW-Gesundheitsminister Laumann ist Schirmherr

Gesundheitsminister und Schirmherr Karl-Josef Laumann erklärt: „Für die Gesundheit kann man sich auf viele Arten engagieren. Ich freue mich über den Aufruf der DAK-Gesundheit, um den unzähligen Ideen und den

professionell und freiwillig Engagierten im wichtigen Bereich der Gesundheit ein ‚Gesicht‘ zu geben. Damit werden deren besonderen Bemühungen gewürdigt und gleichzeitig die Vielfalt von Ideen und Einsatzmöglichkeiten für ein gesundes Leben gezeigt.“

Wettbewerb in drei Kategorien

Interessenten für den neuen Preis können sich in drei Kategorien bewerben. Die erste Kategorie „Gesichter für eine gesunde Gesellschaft“, wendet sich an Menschen, die sich beispielsweise für ihre Nachbarschaft oder gegen Mobbing einsetzen und so zeigen, wie ein gesundes Miteinander mit mehr Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft gelingen kann. In der zweiten Kategorie „Gesichter für ein gesundes Netz“ dreht sich alles um digitale Medien. Was verbindet Menschen, wenn sie im Internet unterwegs sind? Wie finden sie Abstand und Entspannung? Gesucht sind Einzelpersonen oder Gruppen, die sich für ein gesundes Miteinander im Internet engagieren. Mit „Gesichter für ein gesundes Leben“ werden in der dritten Wettbewerbskategorie Menschen angesprochen, die neue Ideen zum Gesundbleiben entwickeln – etwa für alkoholfreie Afterwork-Partys, Yoga-Treffen für Senioren oder gesundes Kochen für Kinder. Alles, was der körperlichen oder seelischen Fitness dient, ist in dieser Kategorie möglich.

Wer mit seinem Projekt mitmachen und Gesicht zeigen will, kann sich in einer oder in mehreren Kategorien online bewerben. Der Wettbewerb erfolgt zweistufig: Zunächst ermittelt eine Landesjury in Nordrhein-Westfalen die besten drei „Gesichter für ein gesundes Miteinander. Sie kommen zusammen mit Landessiegern aller Bundesländer in die Endausscheidung.

Weitere Informationen und die Teilnahmebedingungen zum Wettbewerb finden Bewerber auf: www.dak.de/gesichter .

Die DAK-Gesundheit ist mit 5,6 Millionen Versicherten eine der größten Krankenkassen in Deutschland. Sie hat 2018 die Initiative „Für ein gesundes Miteinander“ ins Leben gerufen, um Freundlichkeit, Rücksicht und Toleranz in der Gesellschaft zu stärken.